



Nord Stream 2

Committed. Reliable. Safe.

Pressemitteilung

Nord Stream 2 erhält Genehmigung zur Nutzung der finnischen AWZ für den Bau der Pipeline

- > **Finnische Regierung genehmigt Nutzung der ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ)**
- > **Wichtiger Meilenstein für das Projekt**

[Helsinki (Finnland)/Zug (Schweiz) – 5. April 2018] Die Nord Stream 2 AG hat heute die Genehmigung der finnischen Regierung für den Bau des 374 Kilometer langen Abschnitts der geplanten Pipeline der finnischen ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ), außerhalb der Hoheitsgewässer, erhalten. Der Genehmigungsantrag für die AWZ wurde vom finnischen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit bearbeitet.

„Wir freuen uns sehr, nach einem umfangreichen und gründlichen Verfahren diese Genehmigung erhalten zu haben. Es ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für das Nord Stream 2-Projekt“, so Tore Granskog, Manager Genehmigungen Finnland der Nord Stream 2 AG.

In Finnland benötigt Nord Stream 2 zwei Genehmigungen für den Bau und Betrieb der Pipeline in der finnischen AWZ. Die zweite Genehmigung wird nach dem Wassergesetz erteilt und soll in den nächsten Wochen entschieden werden. In Deutschland liegen bereits alle notwendigen Genehmigungen vor. Die nationalen Genehmigungsverfahren in den anderen drei Ländern – Russland, Schweden und Dänemark – laufen weiterhin planmäßig.



Pressemitteilung: Nord Stream 2 erhält Genehmigung zur Nutzung der finnischen AWZ für den Bau der Pipeline

Über Nord Stream 2

Nord Stream 2 ist eine geplante Pipeline, die Erdgas aus Russland direkt zu den europäischen Verbrauchern transportieren wird. Die 1.230 Kilometer lange Route durch die Ostsee stellt die effizienteste Verbindung zu den großen russischen Erdgasvorkommen dar. Nord Stream 2 knüpft an die positiven Erfahrungen und das technische Konzept der bestehenden Nord Stream-Pipeline an und folgt größtenteils der Route dieser Pipeline. Die neue Pipeline wird eine jährliche Kapazität von 55 Milliarden Kubikmetern haben. Nord Stream 2 wird zuverlässig Erdgas liefern, das beispielsweise bei der Stromerzeugung weniger Kohlenstoffdioxid freisetzt als Kohle. Dies trägt dazu bei, das europäische Ziel eines umweltfreundlicheren Energiemixes zu erreichen und die schwankende Versorgung mit erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Solarenergie flexibel zu ergänzen.

www.nord-stream2.com

Medienkontakt:

Steffen Ebert

Communications Manager Germany

+49 1520 45 68 053

steffen.ebert@nord-stream2.com

Jens D. Müller

Unternehmenssprecher

Media Relations Manager

+41 41 418 3636

press@nord-stream2.com